

Hygieneregeln

Liebe Eltern,

Ihr früh- bzw. krankes neugeborenes Kind befindet sich vorerst auf unserer Intensivstation. Dennoch möchten wir Ihnen den engen Kontakt zu Ihrem Kind ermöglichen und freuen uns, Ihnen die Möglichkeit zu geben, Körperkontakt und Nähe zu Ihrem Neugeborenen aufzubauen.

Sobald es der Zustand Ihres Kindes erlaubt, können Sie mit dem Känguruhen (Kuscheln) und den ersten Stillversuchen beginnen.

Um zu vermeiden, dass die Kinder auf unserer Station einer möglichen Ansteckungsgefahr ausgesetzt sind, haben Sie bitte Verständnis, dass der Besuch Ihres Kindes lediglich Ihnen als Eltern vorbehalten ist.

Des Weiteren möchten wir Sie bitten, folgende Hygiene-richtlinien zu beachten.

Bitte waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Seife und trocknen Sie diese gut ab. Beachten Sie bei jedem Besuch Ihres Kindes bitte die Händedesinfektion, in die Sie von den Schwestern bzw. Pflägern unserer Station eingewiesen wurden.

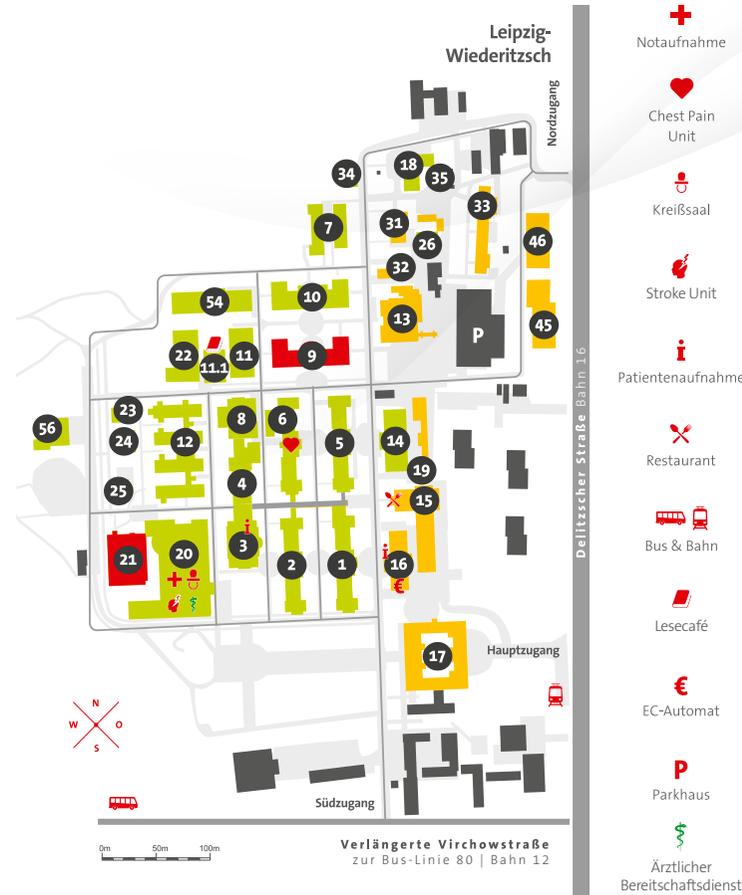
Bitte verzichten Sie auf künstliche Fingernägel und Nagellack sowie Schmuck (Ringe und Uhren).

Bitte fotografieren Sie Ihr Kind ausschließlich ohne Blitzlicht und desinfizieren Sie sich danach die Hände erneut.

Sollten Sie krank sein (z. B. Fieber, Durchfall, Erbrechen, Husten, Schnupfen), melden Sie dies bitte der betreuenden Schwester bzw. dem betreuenden Pfleger Ihres Kindes, um Vorkehrungen zum Schutz Ihres, als auch der anderen Kinder zu treffen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Lageplan



Haus 9 Neonatologische Nachsorgestation
☎ 0341 909-3635

Haus 21 Neonatologische Intensivstation
☎ 0341 909-4623



Anfahrt via
Google-Maps

Klinikum **St.GEORG**
Zentrum für Kinder-
und Jugendmedizin

Neonatologische Intensivstation und Nachsorge

Selbstständige Abteilung Neonatologie

Elterninformationen



Klinikum St. Georg gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

2022 • stoneart®

www.sanktgeorg.de

Liebe Eltern,

herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Babys! Wenn Ihr Kind auf der Neonatologischen Intensivstation liegt, ist es vielleicht zu früh geboren oder es braucht aus einem anderen Grund unsere intensivmedizinische Betreuung. Sicher machen Sie sich Sorgen um die Gesundheit Ihres Kindes und haben viele Fragen.

Wir möchten Ihnen auf diesem Weg schon einige allgemeine Informationen zu den Abläufen auf unserer Station geben.

Stationsinformationen

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihr Kind zu besuchen. Ein frühzeitiger Kontakt ist für Sie und Ihr Kind sehr wichtig. So fördert der frühe und häufige Hautkontakt (Känguruhen) zwischen Ihnen und Ihrem Baby die Entwicklung Ihres Babys und unterstützt es bei der Regulation von Atmung, Herzfrequenz und Körpertemperatur. Es fühlt sich sicher und geborgen. Nehmen Sie sich Zeit zum Känguruhen, mindestens eine Stunde und oder durchaus auch mehrmals am Tag.

Um Ihnen und Ihrem Kind diese Kuschelzeit so angenehm wie möglich zu gestalten, sprechen Sie bitte mit der betreuenden Schwester bzw. dem betreuenden Pfleger den günstigsten Zeitpunkt ab. Diese sind auch Ihre Ansprechpartner, wenn es um die Versorgung Ihres Babys geht. So früh als möglich wollen wir Sie in die Betreuung einbeziehen und Sie unterstützen, sicher die Bedürfnisse Ihres Kindes zu erkennen. Der günstigste Zeitpunkt für ein Arztgespräch ist vormittags. Natürlich beantworten die Ärzte der Abteilung Ihnen gern auch zu jeder anderen Zeit Ihre Fragen zum Gesundheitszustand Ihres Kindes.

Stillen und Muttermilch

Sie, liebe Mutter, haben vielleicht noch gar nicht darüber nachgedacht, Ihr Baby zu stillen. Oder Sie können sich nicht vorstellen, wie Stillen bei einem Frühgeborenen möglich ist. Wir möchten Sie dabei unterstützen, denn Muttermilch ist gerade für Früh- und kranke Neugeborene die beste Ernährung. Sie wird vom Kind gut toleriert, unterstützt das Wachstum einer nützlichen Darmflora und enthält Immunstoffe, die Ihr Baby vor Infektionen schützen. Unsere Stillberaterin unterstützt Sie von Anfang an, hier auf der Intensivstation und auch auf der Nachsorgestation.

Elternzimmer/Rooming-in

Durch die (vorübergehende) Trennung von Ihrem Kind und die besondere Situation auf der Intensivstation fühlen Sie sich vielleicht unsicher, wann und wie oft Sie Ihr Baby sehen können. Grundsätzlich gibt es keine Besuchszeiten. Sie können so viel Zeit mit Ihrem Kind verbringen, wie es Ihnen möglich ist. Es gibt bequeme Stillstühle und eine kleine Teeküche. Außerdem verfügt die Station über Rooming-in- und Übernachtungsmöglichkeiten im Haus 9. Wenn es Ihrem Baby besser geht und es keine intensivmedizinische Betreuung mehr braucht, verlegen wir es auf unsere Nachsorgestation. Dort können Sie in Rooming-in-Zimmern bis zur Entlassung bei Ihrem Kind sein. Natürlich unterstützen wir Sie auch hier. Sollte nichts dagegen sprechen, können Sie auch schon kleine Spaziergänge unternehmen.

Sonstiges

Sicher möchten Sie Ihrem Baby etwas Persönliches mitbringen. Ein Kuscheltuch, eine leise Spieluhr oder eine kleine Decke für größere Kinder im Wärmebett wären gut geeignet (bitte keine Fleecedecke, da sich die Wärme staut).

Ihre Ansprechpartner in der Selbstständigen Abteilung Neonatologie



Dr. med. Silke Hennig
Oberärztin
Leiterin
☎ 0341 909-4895



Silke Busche-Zistel
Oberärztin
☎ 0341 909-4310



Dr. med. Anke Bley
Oberärztin
☎ 0341 909-4195



Dr. med. Klaus Oettel
Oberarzt
☎ 0341 909-4522



Cornelia Fischer
Stationsleitung
☎ 0341 909-4932

Fragen

Gern beantworten wir Ihre Fragen.
Wir sind wie folgt zu erreichen:

Neonatologische Intensivstation: ☎ 0341 909-4623
Neonatologische Nachsorgestation: ☎ 0341 909-3635

